



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 9 · 13. September 2017

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Geipel 03 74 23/5 75 28 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 03 74 67/28 98 23 · medien@grimmdruck.com

50 Jahre Autohaus Bloß

Glückwünsche und Präsente überbrachte Bürgermeister Rico Schmidt zum 50jährigen Geschäftsjubiläum an Familie Bloss. Herr Rudolf Bloß eröffnete 1967 im Adorfer Ortsteil Remtengrün sein Autohaus. 1992 wurde Sohn Lutz mit in das Unternehmen integriert. Gemeinsam führten sie dann das Unternehmen und verlagerten es im Jahr 2001 von Remtengrün in die Elsteraue,

an einen verkehrsbedingt besseren Standort. Ab diesem Zeitpunkt wurden nicht nur Mitsubishi-Autos verkauft, sondern das Angebot mit einem CBS Shop erweitert. Herr Lutz Bloß führt seit dem Ruhestand seines Vaters im Jahr 2012 das Geschäft. Herzlichen Glückwunsch dem Autohaus und der Familie Bloß, weiterhin alles Gute!

Beate Geipel



Willy Scharnow - Stiftung

Im Adorfer Ausstellungskomplex „Klein-Vogtland – Botanischer Garten“ konnten am 14. August besondere Gäste begrüßt werden. Im Rahmen einer mehrtägigen Studienreise, vom Tourismusverband Vogtland über die Willy Scharnow - Stiftung organisiert, besuchten Tourismusfachleute das große Vogtland. Dabei bot es sich an, auch das „Klein-Vogtland“ zu besichtigen, findet man doch hier viele Sehenswürdigkeiten kon-

zentriert beim Spaziergang durch die idyllisch gelegene Anlage. Des Lobes voll über die aufwändig gebauten Modelle, über den gepflegten Zustand der gesamten Ausstellung und über den Grundgedanken, das Vogtland auf diese Art vorzustellen, bleiben bestimmt auch bei diesen Gästen viele positive Eindrücke über das Vogtland im Großen und im Kleinen in Erinnerung.

Steffen Dietz; Museumsleiter



Messtechnik für das Energieteam

Lange Zeit musste des Energieteam der Stadt Adorf auf diesen Tag warten, nun war es endlich soweit. Finanziert aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen konnte der städtische Energiemanager Eric Schreiner die neu erworbene Messtechnik in Empfang nehmen. Im Rahmen des seit 2015 laufenden Projektes wurde vermehrt festgestellt, dass ein effizientes und



effektives Energiemanagement nur mit der Anwendung von geeigneter Messtechnik durchgeführt werden kann. Dazu gehören unter anderem verschiedene Datenlogger, Sensoren und Messgeräte. Nach langem Rin-



Europa fördert Sachsen
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

gen und Kämpfen, auch mit Unterstützung der SAENA - Sächsische Energieagentur GmbH, machte nun die Fördermittelstelle Gelder für die Anschaffung der notwendigen Technik frei. Die Stadt investiert somit insgesamt ca. 2900,00 Euro in die Messinstrumente, welche zu 80 Prozent gefördert werden. Mit Start in die neue Heizperiode im September können so weitere kommunale Liegenschaften im Rahmen des Energiemanagements näher betrachtet werden. Angedacht ist momentan die Grundschule, die Kita „Zwergenvilla“ und das Museum. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass sich im Rathauseingang ein Aufsteller der Sächsischen Energieagentur befindet, welcher allerlei interessante und wissenswerte Broschüren und Flyer rund um das Thema Energie beinhaltet. Sie dürfen sich gerne bedienen.

Eric Schreiner, Energiemanager

Neueröffnung „Illas Eck“

Zur Neueröffnung von „Illas Eck“ gratulierte Bürgermeister Rico Schmidt Frau Sylvia Baumgärtel und überreichte Blumen sowie ein Präsent. Der Imbiss „Illas Eck“



wurde am 01. August am ehemaligen Standort der „Straßenbahn“ eröffnet und hat montags bis freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Herzlichen Glückwunsch und viele hungrige Gäste wünscht die Stadtverwaltung Adorf. *Beate Geipel*



ÖFFENTLICHE BEKANTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 0

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 25

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

Ab 01.04. täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Letzter Einlass 17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 74 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf; Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;

Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag 10.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an.

Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, den 28. September 2017 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca.1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen-genom-men. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

R. Stephan; AfU e.V.

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der Technische Ausschuss kommt am 19. September 2017, um 19.00 Uhr, im Rathaus Adorf zu seiner nächsten Sitzung zusammen.
- Der Hauptausschuss trifft sich am 26. September 2017, um 19.00 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.
- Die nächste Stadtratssitzung findet am 16. Oktober 2017, um 19.00 Uhr, im Rathaus Adorf statt.
- Die Stadt Adorf verkauft das Flurstück 354/7 der Gemarkung Arnsgrün (942 m² Gewerbefläche). Eine Anbindung an eine öffentliche Verkehrsfläche (Straße) besteht nicht. Interessenten senden bitte Ihr Kaufgebot an die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. Kennwort: Grundstück Arnsgrün. Das Mindestgebot entsprechend dem Verkehrswert liegt bei 7.818,60 € zzgl. aller Kaufnebenkosten.

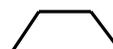
Mario Beine; Stadtbaumeister

- Bevölkerungswarnung durch Sirensignale – halbjährliche Erprobung des Warnsignals Im 2. Halbjahr 2017 erfolgt die akustische Erprobung der landeseinheitlichen Sirensignale am 30.09. um 12.15 Uhr. Die Bürger werden gebeten, das beiliegende Merkblatt zur Kenntnis zu nehmen, damit im Ereignisfall die erhoffte Warnwirkung eintritt.

Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

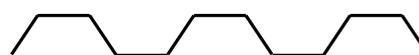
1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause
(dient nur zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln bei ausgelöstem Signal Warnung vor einer Gefahr:

- Schalten sie nach dem Ertönen des Sirenenwarntonnes (Heulton) unverzüglich ihr Rundfunkgerät ein und wählen sie den Sender „**VOGTLAND RADIO**“ aus, dort werden sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und erhalten Hinweise zum Verhalten! (bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN)
- Befolgen sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Informieren sie bitte ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen sie älteren und behinderten Menschen. Informieren sie ausländische Mitbürger!
- Telefonieren sie nur falls dringend nötig! Fassen sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!
- Achten sie weiterhin auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte!
- Bei Notfällen wählen sie den Notruf 112!

Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:

Sender Plauen: _____ 95,4 MHz	Sender Reichenbach: _____ 100,5 MHz
Sender Auerbach: _____ 88,2 MHz	Sender Markneukirchen: _____ 103,8 MHz
Sender Klingenthal: _____ 103,5 MHz	

Wahlbekanntmachung der Stadt Adorf/Vogtl.

1. Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt ist in folgende sechs allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

- | | |
|--------------|--|
| Wahlbezirk 1 | Neubaugebiet, Schillerstr. 23, Begegnungsstätte - barrierefrei |
| Wahlbezirk 2 | Grundschule, Kirchplatz 10 - barrierefrei |
| Wahlbezirk 3 | Zentralschule, Lessingstr.15 |
| Wahlbezirk 4 | Kindergarten „Zwergenvilla“, Remtengrüner Weg 17 |
| Wahlbezirk 5 | Leubetha, Hermsgrüner Str. 2, OT Leubetha, ehem. Gemeindeamt |
| Wahlbezirk 6 | Gettengrün, Höhenweg 21, OT Gettengrün, ehem. Gemeindeamt |

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr im Rathaus, Markt 1, Adorf zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist (Wahlkreis 166, Vogtlandkreis),

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Adorf/Vogtl., Einwohnermeldebehörde, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr einght. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Adorf/Vogtl., den 06.09.2017

Rico Schmidt
Bürgermeister

Aus dem Stadtrat

In seiner öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates am 04.09.2017 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 35/2017

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. billigt den Prüfbericht der GdW Revisions AG vom 05. Mai 2017 des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2016 der Wohnungs-gesellschaft Adorf/Vogtl. mbH und weist den Bürgermeister nach § 98 Abs.1 S. 6 SächsGemO zur Beschlussfassung wie folgt an:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wird festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 27.633,11 € wird mit der Sonderrücklage verrechnet.

- Der Geschäftsführerin Frau Kati Stein wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

- Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 36/2017

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt das Amt des Geschäftsführers der städtischen Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl mbH ab 15.09.2017 mit Herrn Kay Burmeister, geb. 25.01.1975, wohnhaft in Adorf, zu besetzen und beauftragt die Gesellschafterversammlung mit seiner Bestellung für drei Jahre.

Stimmabgabe: 11 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
1 Befangenheit

Beschluss-Nr. 37/2017

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt private Baumaßnahmen für energetische Maßnahmen an Gebäuden im Stadtumbaugebiet „Südliche Altstadt/Schillerstraße“ mit max. 25% der Kosten der Gebäudehülle (vorzugsweise energetische Sanierung) zu fördern. Es ist auch die Förderung der Trockenlegung, Anbau von Balkonen sowie eine einfache Gestaltung von Außenanlagen möglich, es muss jedoch eine komplexe Sanierungsmaßnahme nachgewiesen werden. Voraussetzung für die Förderung ist die jährliche Zuwendung aus dem Bund-Länder-Programm und die Eigenmittel im Haushalt sowie der Nachweis der unrentierlichen Kosten auf Grundlage der Ermittlung des

Kostenerstattungsbetrages über den jährlichen Gesamtertrag (KEB- Berechnung).

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 39/2017

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag - energetische Sanierung Bauhofgebäude Arnsgrün Adorfer Straße 33 - Los 5 Erneuerung Heizungsanlage an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Andreas Johann Heizungsinstallateur, Ernst-Thälmannstraße 17a in 08645 Bad Elster mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 40.183,74 € zu vergeben.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 40/2017

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Einstellung von Ausgaben in Höhe von 33.110,02 € und die entsprechenden Einnahmen aus Fördermitteln in Höhe von

18.210,51 € für die Ausstattung der Freispielfläche im Hortbereich, sowie Ausstattung im Hort- und Kindertagesstättenbereich im Haushaltsplan 2018.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 41/2017

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Einstellung von Ausgaben in Höhe von 27.000,00 € und die entsprechenden Einnahmen aus Fördermitteln in Höhe von 22.275,00 € für die Sanierung von salpeterbefallenen Bereichen und Ausstattung der Nebengebäude der Kindertagesstätte mit einer Brandmeldeanlage im Haushaltsplan 2018.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 42/2017

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl legt folgende Termine für die im Jahr 2018 anstehende Bürgermeisterwahl fest:

Wahltermin: 27.05.2018
 Wahltermin: 2. Wahlgang: 17.06.2018
 Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
 0 Befangenheit

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht der Stadt Adorf/Vogtl. im Bereich „Östliche Altstadt“

Auf Grundlage des § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) hat der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. in seiner Sitzung vom 04.09.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zweck der Satzung

Die Satzung dient der Sicherung der von der Stadt in Betracht gezogenen städte-baulichen Maßnahmen im Stadtentwicklungskonzept und einer geordneten städte-baulichen Entwicklung im Bereich „Östliche Altstadt“.

§ 2 Geltungsbereich der Satzung

Der Geltungsbereich der Satzung erstreckt sich vom unteren Abschnitt des Grabens entlang der Elsterstraße bis zum Bereich Pfortenberg und Randbereichen des unteren Marktes. Das vorstehend bezeichnete Gebiet ist konkret festgelegt und gekennzeichnet im Lageplan im Maßstab 1:1000, der Anlage und Bestandteil der Satzung ist.

§ 3 Vorkaufsrecht

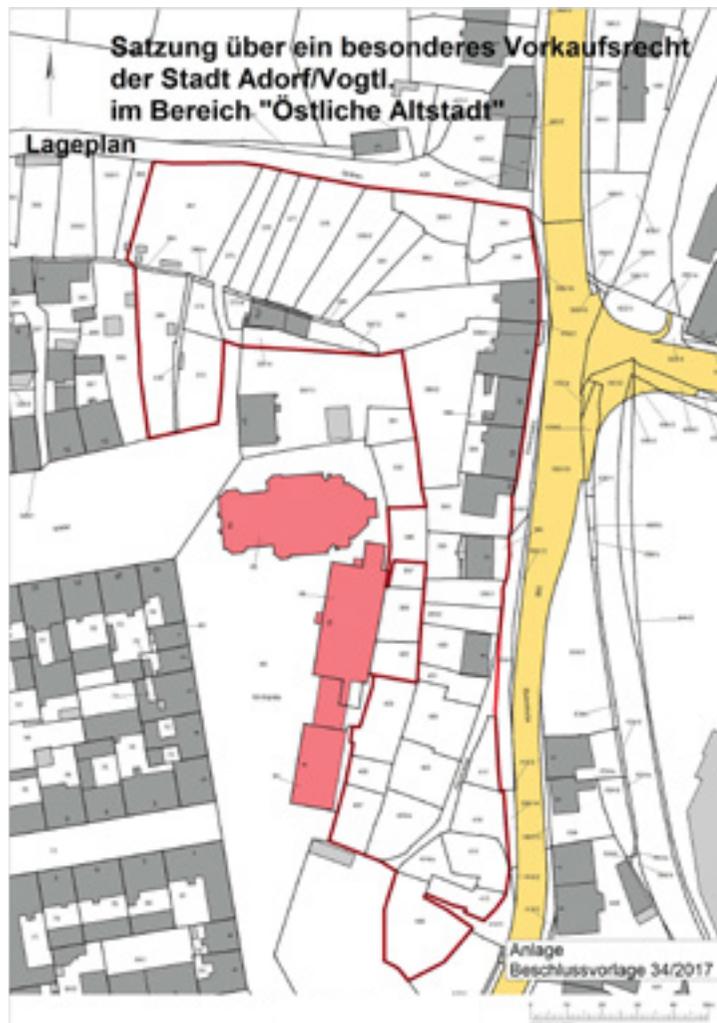
(1) Der Stadt Adorf/Vogtl. steht in dem in § 2 genannten Satzungsgebiet ein Vorkaufsrecht an unbebauten und bebauten Grundstücken im Sinne des § 25 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BauGB zu.

(2) Die Eigentümer der unter das Vorkaufsrecht nach dieser Satzung fallenden Grundstücke sind verpflichtet, der Stadt Adorf/Vogtl. den Abschluss eines Kaufvertrages über ihr Grundstück unverzüglich anzuzeigen.

§ 4 Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Adorf/Vogtl., 06.09.2017
 Rico Schmidt; Bürgermeister

Ende des öffentlichen Teils

„DRUMCIRCLES SCHOOL-TOUR“ in der Grundschule

Am 22.06.2017 fand im Hortgarten der Grundschule Adorf ein Drumcircle mit dem Drumcircle-Facilitator Ben Flohr von der GEWA music GmbH statt. Die GEWA music GmbH ist für uns, die Bevölkerung aus Adorf, ein sehr bekanntes Unternehmen, ein seit Jahren international agierender Musikinstrumentenvertrieb. Die Schüler der beiden vierten Klassen erlebten durch das außergewöhnliche Musizieren viel Freude. Sie waren vor der Veranstaltung sehr gespannt, was da wohl passieren würde. So ein Drumcircle ist kein Trommelkurs im herkömmlichen Sinne, der Zuschauer braucht. Jeder kann mitmachen. Die Viertklässler saßen dabei im Kreis und spielten auf verschiedenen Perkussionsinstru-

menten, angeleitet durch einen sogenannten Facilitator. Es entstand so ein einmaliger Groove und die Viertklässler hatten dabei richtig Spaß. Es wurde nicht unterrichtet, aber alle lernten dabei. So wurde Musikalität, Kommunikation und Aufmerksamkeit geschult, aber auch Stress abgebaut. Die 45 Minuten vergingen wie im Flug. Das war für die Kinder der beiden vierten Klassen noch so eine richtig tolle Abschiedsveranstaltung, denn jetzt im neuen Schuljahr lernen alle inzwischen an den weiterführenden Schulen.

An dieser Stelle möchten sich die Schüler und Lehrer der Grundschule Adorf noch einmal ganz herzlich für diese gelungene Veranstaltung bedanken. Außerdem erhielt die Grundschule Adorf zu

Beginn des neuen Schuljahres noch eine ganz tolle Gitarre von der GEWA geschenkt, die in den verschiedensten Unterrichtsfächern ihre Verwendung finden soll. Hierfür noch einen besonderen Dank,

aber auch für die Hilfe durch Herrn U. Prüßner. Eine Betriebsbesichtigung für Schüler der Grundschule Adorf in der GEWA ist vorgemerkt. Darauf freuen wir uns schon.
 M. Roth; Lehrerin GS Adorf



Tanzen macht gute Laune

Nach dem Unterricht direkt nach Hause? Das gilt nicht für 40 Schüler und Schülerinnen der Zentralschule Adorf, die jeden Donnerstag nach der 7. Stunde noch in der Aula schwitzen. Dort findet für sie ein Tanzkurs statt, bei dem sie neben Foxtrott und Wiener Walzer auch Cha-Cha-Cha lernen. Das klingt sehr anstrengend. Ist es auch! Aber der Spaß kommt dabei nicht zu kurz, denn Tanzen

macht gute Laune, was man den Schülern ansieht. Einen großen Teil trägt sicher auch der Tanzlehrer David Vorberg von der Tanzschule Swing bei, bei dem wir uns bedanken wollen! Den krönenden Abschluss bildet ein Tanzball, bei dem unsere Schüler ihr Gelerntes zeigen können. Wir sind gespannt und freuen uns schon darauf!

C. Bachmann; Lehrerin ZS Adorf



Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat August 2017

06.08.2017 Verrauchung

Um 17.55 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf über Funkmeldeempfänger zu einem Einsatz in die Paracelsus - Klinik in die Sorge in Adorf alarmiert. Das Auslösen der Brandmeldeanlage war die Ursache für diesen Alarm. In den Kellerräumen befanden sich drei Kompressoren, die für die Frischluftzufuhr verantwortlich sind. Durch einen defekten Keilriemen erhitzen sich die Geräte und es kam zur Rauchentwicklung, der sich in der Folge im Gebäude verbreitete. Dadurch wurde die Brandmeldeanlage aktiviert. Die Kameraden rüsteten sich mit schweren Atemschutzgeräten aus und erkundeten die Ursache. Anschließend wurden zwei Lüfter in Stellung gebracht, um den Rauch aus dem Gebäude zu beseitigen. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLF, dem RW 2, dem Hubrettungsfahrzeug Bronto sowie 19 Kameraden 1,5 Stunden im Einsatz.

Ferien erlebnisse in der MIKITA

Ende Juni war's soweit, endlich Sommerferienzeit. Höhepunkte sonderbar, gab es, wie in jedem Jahr. Für die Kinder keine Frage, waren mittwochs Erlebnistage. Da der Ferienbeginn noch mitten in der Erdbeerzeit lag, starteten wir mit einem Fest rund um dieses leckere, rote Früchtchen. Alles wurde wunderbar

07.08.2017 Technische Hilfeleistung

Um 09.05 Uhr wurde die Feuerwehr Adorf, sowie die Ortsteilfeuerwehren über Funkmeldeempfänger zu einem Einsatz auf den Parkplatz eines Supermarktes an der Elsterstraße alarmiert. Der Fahrer eines Pkw Renault verlor vermutlich wegen gesundheitlichen Problemen die Kontrolle über sein Fahrzeug und blieb an der Ausfahrt des Parkplatzes plötzlich stehen. Dies bemerkte eine Person und wollte helfen. Jedoch waren alle Türen des Pkw verriegelt, sodass kein Eingreifen möglich war. Als die Kameraden der Wehr Adorf am Einsatzort eintrafen, war die Seitenscheibe der Beifahrertür von Helfern eingeschlagen und die Person dem Rettungsdienst übergeben. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2 sowie 11 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

Manfred Hofmann; Freiwillige Feuerwehr Adorf

geschmückt, selbst die Kinder und Erzieher. Lieder über Erdbeeren wurden gesungen und vor allem wurde zubereitet und geschlemmt: Erdbeermus, Erdbeermarmelade, Erdbeereis, Erdbeerbowle, Erdbeersirup, Erdbeerkuchen, ... bis alle Bäuche kugelförmig waren. In der darauffolgenden Woche

HANDELSZENTRUM

www.rocksohn.de

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



Der nächste Winter steht vor der Tür. Behagliche Wärme mit HEIZKESSELN und ÖFEN nach neuester BImSchV.

Besuchen Sie unsere neue AUSSTELLUNG.

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Bestattungen

Meyer

Inh. Ruth Meyer geb. Trampler

Familienunternehmen in der 3. Generation

Aus Tradition Qualität und guter Service

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

Tag und Nacht

Auf Wunsch auch Hausbesuche.

Bad Elster

Tel. 037437 / 46721

J.-Chr.-Hilf-Str. 20

Oelsnitz

Tel. 037421 / 26877

Dr.-Friedrichs-Str. 14

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach



Verstärken Sie unser Team

als Kfz-Mechatroniker

im neuen Audi Zentrum Vogtland.

Sie erwarten:

- Audi spezifische Qualifizierungsmodelle,
- Weiterqualifizierungen zum Servicetechniker oder Serviceberater,
- garantiert fünf Tage Weiterbildung pro Jahr sowie
- modernste Arbeitsplätze.

ACC AutoCentrum Carl GmbH

Moorstr. 11, 08527 Plauen

Tel. 03741 / 2984-54

juliane.zabzinski@vw-audi-vogtland.de

konnten wir Schüler der Med-Fachschule aus Bad Elster begrüßen, die uns in ihrem eigens kreierte Puppentheater zwei Geschichten sehr mitreißend darboten. Vor allem die detailgetreue Ausstattung sowie die abwechselnden Erzähler faszinierten die Kinder, die zum Schluss entsprechend Beifall gaben. Begeistert waren die Kinder auch am Mittwoch darauf bei der Sache, als sich unser Kindergarten in einen Zoo verwandelte. Kleine und große Gehege beherbergten die verschiedenen (Kuschel-)Tiere und hielten diese auf Abstand zu den vielen kleinen Besuchern, welche vom Zoodirektor persönlich durch das Areal geführt wurden und dabei viel erklärt bekamen. Eine Woche später war endlich Sommerwetter, so dass wir unseren altbewährten Matschtag durchführen konnten. Aus sämtlichen Wasserhähnen wurde das kühle Nass herbeigeschafft und erfreute die Krippen- ebenso wie die Kindergarten- und Hortkinder beim Wasserplanschen und -matschen. Dafür fiel der angedachte Wandertag ins Klein-Vogtland am Mittwoch danach buchstäblich ins Wasser und musste regenbedingt kurzerhand abgeblasen werden. Mit dem Malen von großen bunten Bildern wurde diesem drüben Tag dann etwas Farbe verliehen.



Der letzte Ferienmittwoch war für den Wald bestimmt und wurde zum Toben, Bauen und Erkunden genutzt. Vor allem die großen Weinbergschnecken hatten es den Kindern angetan und wurden genau unter die Lupe genommen. Um den langen Heimweg nicht mit leerem Magen anzutreten, wurde das Mittagessen vor Ort gebracht und recht gemütlich unterm Blätterdach genossen. Schöne und erlebnisreiche Tage liegen wieder einmal hinter uns und wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben!

Robin Jacob; Leiter MIKITA

kleinanzeigen

Haus auf Land, Kalt-Mangel, Kreissäge, T-Mangel 80 breit, Gefrierwürfel, Schleifbock, Oelradiator, Nähmaschine alt zu verkaufen
Tel. 037422-45703

grimm.media
druck & werbung

Plakate DIN A3 ab 1 Stück sofort!

junited[®] AUTOGLAS Mann

Partnerwerkstatt der Versicherungen
Abrechnung direkt über
Ihre Versicherung

Rohrbacher Straße 4
08648 Bad Brambach
Telefon 03 74 38 / 2 03 78
Handy 0173 / 37 67 936

- Scheibenwechsel aller Art
- Steinschlagreparaturen an Frontscheiben - bei TK kostenlos
- kostenloser Vor-Ort-Service



Lebensgarten lud zum Infotag für Bewerber

Auf große Resonanz stieß der Bewerbertag der Lebensgarten GmbH am Samstag, den 26. August 2017: Zahlreiche Interessierte fanden ihren Weg nach Adorf und informierten sich über freie Stellen beim großen Bio-Lebensmittelhersteller der Region. Schon vor dem offiziellen Start um 9.00 Uhr trafen die ersten Bewerber ein. Persönlich begrüßt wurden sie und alle nachfolgenden Besucher von Betriebsleiter Matthias Ilgmann und seinen Mitarbeitern. Bei anschließenden Einzelgesprächen war ein gegenseitiges Kennenlernen und Beantworten individueller Fragen in entspannter Atmosphäre möglich. Bei Führungen durch die Produktion bot sich für alle Interessenten die Gelegenheit, einen authentischen Eindruck von Arbeit und Kollegen zu gewinnen. Um einen Einblick in reguläre Produktionsabläufe bei Lebensgarten zu vermitteln, waren auch an diesem Tag Produktionsmitarbeiter an laufenden Maschinen im Einsatz. Fachpersonal bot ausführliche Erklärungen zu jeder einzelnen Abteilung – von der Schokoladenverarbeitung über Müslimischung bis hin zu logistischen Themen. Die Bewerber hatten

die Möglichkeit, entsprechend ihren Fachrichtungen und Wünschen an den Führungen teilzunehmen; so konnte jeder Bewerber den optimalen Erkenntnisgewinn mit nach Hause nehmen. Der Infotag kam bei allen Besuchern sehr gut an. Auch Betriebsleiter Matthias Ilgmann zieht eine rundum positive Bilanz: „Wir bedanken uns bei allen Bewerbern für ihren Besuch – wir haben uns gefreut, so viele qualifizierte Menschen aus der Region willkommen zu heißen. Es macht uns stolz, dass wir überzeugen konnten und als attraktiver und zukunftssicherer Arbeitgeber wahrgenommen werden.“

Wer am Bewerbertag verhindert war, kann sich weiterhin unter www.lebensgarten.net oder per E-Mail an jobs@lebensgarten.net über das Unternehmen Lebensgarten und seine Stellenangebote in Produktion, Bäckerei, Logistik und Instandhaltung informieren.

Die Lebensgarten GmbH ist ein deutscher Hersteller für ökologisch und nachhaltig produzierte Lebensmittel aus dem Bereich Backwaren, Müslis und Schokoladenartikel.

Susanne Wagner; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Im Jahr 2002 wurde das Unternehmen Lebensgarten GmbH als Schwesterbetrieb der Minderleinsmühle GmbH & Co. KG in Adorf/Vogtland gegründet. Unter Geschäftsführer Andreas Hubmann agiert Lebensgarten als Produzent für die Eigenmarke „Rosengarten“ sowie als Partner für Handelsmarken und B2B-Projekte. Auf einer Produktionsfläche von 17.000 qm produzieren, lagern, konfektionieren und versenden ca. 240 Mitarbeiter hochwertige biologische Lebensmittel.

Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert der Lebensgarten GmbH recht herzlich zu ihrem 15jährigen Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Rico Schmidt; Bürgermeister

Schulanfang

Am 5. August 2017 haben 32 Schulanfängerinnen und Schulanfänger ihre Zuckertüten bekommen. Nun lernen sie schon fleißig lesen, rechnen und schreiben in der Klasse

1a und 1b mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Seifert und Frau Roth. So vielfältig und außergewöhnlich schön ihre Zuckertüten waren, so verschieden und einzigartig



Adorf/V, 2-Zi.-Niedrigenergie-Komfort-Whg., m. Energieausweis ab sofort zu vermieten

Ruhige & zentrale Innenstadt-Lage. 2.OG, 59 m². Wohnzimmer mit Panorama-Erker, Küche mit Balkon, Tageslichtbad mit Dusche sowie Badewanne. Videogegensprechanlage. PKW-Stellplatz im Haus verfügbar. Dank hochwertiger Wärmedämmung geringe Heizkosten. Bezug ab Nov. 2017.

Angaben zum Energieausweis EnEV 2009

Energiebedarfsausweis,
Endenergiebedarf 61,1 kWh/(m²a)
Energieträger Heizung: Gas
Baujahr 2000
Energieeffizienzklasse B
(50-70 kWh/(m²a))

Besichtigungstermin:

037423/47020

sind auch unsere Erstklässler, die gern zur Schule gehen. Auch das bunte Schulanfangsprogramm von unseren „Happy Kids“, unter der Leitung von Frau Lagha, war wieder einmal im „Land vom König der Löwen“ nicht mehr zu toppen. An dieser Stelle möchte ich mich

auch noch einmal ganz herzlich bei unserem Herrn Bernd Grajewski bedanken, der alljährlich unsere Bühnenkinder ins „rechte Licht“ rückte und sie mit Headsets ausgestattet hat!

Frau Woitynek; Schulleiterin



Wandertag der neuen 5. Klasse nach Bad Brambach

Damit sich die Schüler der neuen 5. Klasse in entspannter Atmosphäre kennenlernen konnten, machten wir uns am 09. August 2017 mit dem Bus auf den Weg nach Bad Brambach, von wo aus wir die Gegend erkunden wollten. Nach einem kurzen Fußmarsch durch den Kurort erreichten wir den nahegelegenen Wald. Dort erzählte uns Frau Vieweger bei der ersten Pause die Sage des „Grünröckleins“. Aus Moos, Ästen, Blättern und allem, was der Wald hergibt, bastelten

die Kinder in verschiedenen Gruppen Bilder – unter anderem vom „Grünröcklein“. Nach dieser kurzen Verschnaufpause ging es über Stock und Stein zurück nach Bad Brambach, wo uns unser Bus zurück nach Adorf bereits erwartete. Für die Schüler war der Wandertag die passende Gelegenheit um neue Freundschaften außerhalb des Schulalltags zu schließen und damit die Klassengemeinschaft zu stärken.

*Julia Mückstein,
Klassenlehrerin Kl. 5a*



adorfer.stadtbote
wissen.was los ist

Anzeige

RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI ALBERTER & KOLLEGEN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Albrecht Alberter † (2015)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Harald Fichtner
Rechtsanwalt Zulassung ruht
– OB der Stadt Hof

Stephan Gumprecht
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Verkehrsrecht einschließlich Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht, Familienrecht, Bank- und Kapitalanlagerecht

Uwe Geisler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Master in Health and Medical Management

Zivilrecht, Steuerrecht, Medizinrecht

Mandy Krippaly
Steuerberaterin

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Leonhard Österle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Zivilrecht, Steuerrecht, Familienrecht

Katrin Schettler
angestellte Steuerberaterin
gemäß § 58 StBerG

Steuerberatung

Georg Wolfrum
Rechtsanwalt

Zivilrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Strafrecht, Familienrecht

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0

email: info@alberter.de

www.alberter.de www.blitzerrecht.de

Weitere Niederlassungen:

Auerbach:
Parkstraße 14
08209 Auerbach
Tel. 0 37 44 - 2 50 10

Helmbrechts:
Kulmbacher Straße 22
95233 Helmbrechts
Tel. 0 92 52 - 2 28

Plauen:
Kasernenstraße 1
08523 Plauen
Tel. 0 37 41 - 7 00 10

Bearbeitungsentgelte sind auch bei der Kreditvergabe an Unternehmen unzulässig

Der Bundesgerichtshof hatte bereits für Verbraucher Kredite entschieden, dass formularmäßig vereinbarte Bearbeitungsentgelte wieder zurückgefordert werden können.

Nummehr hat der Bundesgerichtshof in zwei Urteilen vom 04.07.2017 (Az.: XI ZR 562/15 und XI ZR 233/16) entschieden, dass dies auch bei Darlehensverträgen zwischen Kreditinstituten und Unternehmern gilt.

Von den Banken vorformulierte Bestimmungen über ein laufzeitunabhängiges Bearbeitungsentgelt sind unwirksam und solche Bearbeitungsentgelte können zurückgefordert werden. Es handelt sich bei den streitgegenständlichen Klauseln um sogenannte Preisnebenabreden,

die der Inhaltskontrolle unterliegen und dieser nicht standhalten. Es liegt, so der Bundesgerichtshof in seinen beiden Urteilen, jeweils eine unangemessene Benachteiligung des Vertragspartners vor, auch wenn es sich bei diesem um einen Unternehmer handelt.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt liegen die Urteilsbegründungen noch nicht vor. Klar ist jedoch, dass von dem jüngsten Urteil sämtliche Firmenkredite betroffen sind, die ab dem Jahr 2014 abgeschlossen wurden.

Gerne beraten und unterstützen wir Sie in diesem Zusammenhang.

Kanzlei Alberter & Kollegen

Ermittlungsverfahren und Strafprozess

Wer ein Schreiben von der Polizei oder der Staatsanwaltschaft erhält, in dem steht, dass seine Vernehmung als Beschuldigter erforderlich ist, kann sich sicher sein, dass er einer Straftat verdächtig oder beschuldigt wird und ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren gegen ihn in Gang gesetzt wurde. Höchst wahrscheinlich weiß der Beschuldigte, wenn er den Brief von der Polizei öffnet, im Gegensatz zur Polizei nicht, welche Zeugenaussagen und Ermittlungsergebnisse dieser bereits vorliegen. Auch kennt der Beschuldigte seine in Rechte in aller Regel nicht oder nicht ausreichend.

Zwar ist der Beschuldigte durch die Strafverfolgungsbehörden über seine Rechte zu belehren;

trotzdem ist der Beschuldigte in der Regel mit der Vernehmungssituation überfordert und nicht in der Lage, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Das Ermittlungsverfahren und der Strafprozess laufen nach genau festgelegten Regeln ab. Wer diese Regeln nicht kennt, der ist in großer Gefahr, Nachteile zu erleiden.

Deshalb ist es das gute Recht eines jeden Beschuldigten, in jeder Lage des Verfahrens einen Rechtsanwalt hinzuzuziehen und dies besser früher als zu spät, da bereits ganz zu Beginn des Verfahrens die wesentlichen Weichen für das weitere Verfahren gestellt werden.

Wir stehen Ihnen gerne zur Seite.

Kanzlei Alberter & Kollegen



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



SKODA



Service

AUTO HAUS
Meinhold
– einfach doppelt gut!

**Aktuelle Angebote im
Autohaus Meinhold:**



**0,00 % Werksdienstwagen-
Finanzierung für Passat
Modelle & Golf Variant!**



**Bis zu 6.000 €
Extra-Prämie
für Ihren neuen Caddy Life!**



**Audi Q2 design
110 kW 150 PS für
135,- € monatlich!!**

in Auerbach & Rodewisch.



03744 25 07 0

www.autohaus-meinhold.de

**Mehr Info´s erhalten Sie direkt bei unserem Team!
Kommen Sie vorbei doer rufen Sie uns an.**

— Anzeige —

Ein Wochenende im e-Golf - wie sehr elektrisiert der elektrische Wagen?

Ja gut, seit dem Dieselskandal steht im Gebäude der Autofahrer ja kaum mehr ein Stein auf dem anderen. Jahrzehnte aufgebaute (Vor)urteile und Ansichten sind von jetzt auf gleich keinen Pfifferling mehr wert. Von wegen der Diesel ist sauber und sparsam: Dass er Stickoxide raus haut wie Boris Becker einst seine Vorhand, ist eh bekannt gewesen, deshalb sollten ihm ja mit allerlei technischer Raffinesse die

dass man mit dem e-Auto auch Geld verdienen kann. Und, die Deutschen, haben die jetzt den Trend verpennt? An sich nicht, fast jeder Konzern hat sein e-Auto im Angebot wenn auch so mancher Franzose oder auch Japaner sicher schneller waren. Nehmen wir mal VW, da gibt es neben diversen Hybriden auch den e-Up! und den e-Golf, Autos, die ausschließlich mit einem Elektromotor angetrieben werden.



Ein Blick unter die Motorhaube zeigt die teure e-Technik

schlechten Manieren ausgetrieben werden. Die VW Ingenieure haben da sicher was falsch verstanden. Ich kann die Hundert Meter auch unter zehn Sekunden laufen, wenn ich die Stoppuhr erst bei Achtzig Meter einschalte. Hier geht es allerdings darum was wir uns in der nahen oder fernen Zukunft zum Fahren zulegen sollen. Also mich persönlich berührt das Thema schon sehr, zum einen soll ein Auto dazu dienen, einen schnell von A nach B zu bewegen, darf möglichst nicht viel kosten, sauber sein, man soll aber auch beim Fahren nicht »seelisch verkümmern«, was kauft man da, besonders jetzt; dann kommen noch persönliche Vorlieben, die schnell arm machen können. Heute ein neues Auto zu kaufen ist eine Herausforderung; gut es gibt von der Industrie genug Anreize dies oder jenes zu erwerben und jeder muss auch selber wissen, inwieweit er sich da verausgabt. Das E-Auto ist an sich in aller Munde aber keiner traut sich so richtig ran weil es eben die Bedürfnisse der Massen nicht zu befriedigen weiß. Tesla, das wissen wir ja, ist mit seiner Philosophie Vorreiter in der Branche aber Mr. Musk hat bislang noch nicht gezeigt,

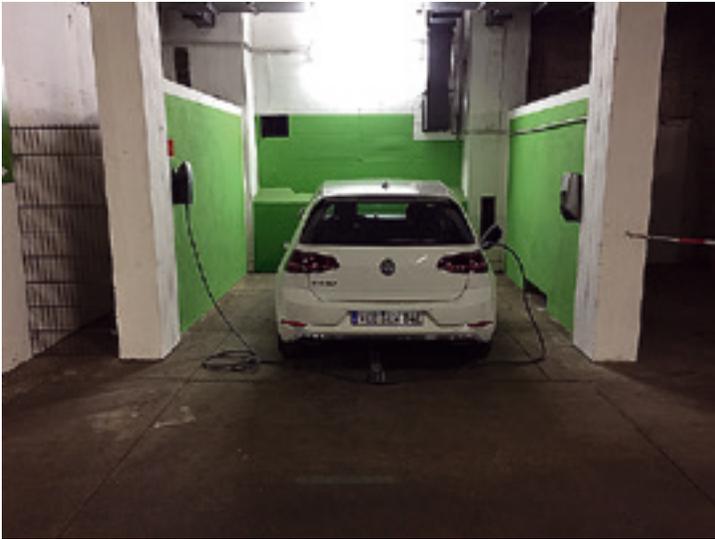
Ich habe mich dazu entschlossen, mich für einen Selbstversuch herzugeben. Was taugt der e-Golf im Alltag. Dabei geht es um meine persönlichen Eindrücke mehr nicht. Mit der freundlichen Unterstützung des VW Autohauses Meinhold in Rebesgrün konnte ich mich am 3. August das erste Mal in ein e-Auto setzen und hatte die Möglichkeit, über's Wochenende 900 km zu fahren. Dass es dann nur 750 km wurden, liegt an der Tatsache, dass man das Auto gar nicht so schnell laden kann, wie es leer ist, aber der Reihe nach. Bei meiner ersten Runde ist ein Verkäufer mitgefahren, der mir die wichtigsten Unterschiede zum Benziner erklärte, z. B. das Wort Rekuperation (wörtlich: Wiedererlangen); damit ist die Ladung der Batterie gemeint. Im Grunde ist das eine Motorbremse, die beim Betätigen den Akku lädt und da ein e-Motor beim Laden langsamer dreht, bremst man somit das Auto ab und lädt den Akku- und das hilft wirklich sehr, um am Ende nicht unterwegs schon stehen zu bleiben. Dreihundert Kilometer soll der Golf schaffen, theoretisch, sagt VW. Ich sage auch praktisch aber nur, wenn man sich in die Philo-

sophie der Autoentwickler einlebt. Also ich hatte mir vorgenommen, meinen Sohn in Dresden zu besuchen, also eine Fahrt, die wir immer wieder mal machen und somit zum Alltag gehört. Wer meint, mit 150 km/h (so viel schafft der Knabe) auf der Autobahn langbrettern zu müssen, kann spätestens 40 km hinter Chemnitz den ADAC anrufen und sich Huckepack zur nächsten Ladesäule bringen lassen. Das Elektroauto fordert die bedingungslose Unterwerfung seines Fahrers was heißt: wo es irgendwie geht, rekupe-rieren. Die knapp 300 Nm und 136

die Mobiltelefone aussahen und was die kosteten. Zum Verbrauch: 12,7 kwh je 100 km genehmigt sich der e-Golf auf 100 km laut Hersteller. Auf der Hinfahrt habe ich 11,5 kwh gebraucht bei Tempomat 110 km/h. Da war zwar der Fahrspaß im Akku geblieben aber dafür waren bei Ankunft noch 135 km Reichweite übrig; man rechnet: 165 km gefahren, 135 km übrig macht genau 300; Prüfung bestanden. Auf dem Rückweg war es dann dunkel und es schüttete wie aus Eimern. O.k. der Akku war nicht ganz voll als wir starteten allerdings brauchen

aus den Akkumulatoren herausgeklettert, schüttelte sich zweimal und war dann einfach da. Die Kosten: Ein Golf kostet ab 17.850 Euro, ein e-Golf gut das doppelte; Punkt. Im Jahr kann ich bei einer Fahrleistung von 25.000 km 1000,- Euro Sprit-/Stromgeld sparen. Dann kommt noch die Zulassungsprämie, na ja, sagen wir mal, nach 10-12 Jahren hat sich das dann vielleicht mal gerechnet. Was Reparaturen/Wartung kosten, kann keiner so recht sagen; im Allgemeinen sollen e-Motoren ja recht robust sein, man wird abwarten müssen, es sind ja

grünen Hemd auf die Straße geht, nimmt man eher Abstand; Reichweite und Preis schrecken sicher viele ab. Mehr muss einen aber nicht schrecken. Wenn man mal den Preis außen vor lässt, könnte ich mir so was für die Arbeit durchaus vorstellen, da fahre ich nie über 200 km am Tag. Für lange Urlaubsfahrten geht es gar nicht, da müsste VW dann einen Leih-Verbrenner rausrücken und für die um die 300 km Touren bräuchte man mehr Schnelladesysteme; ständig die Laderei im Hinterhopf zu haben, macht keinen Spaß. Am Ende wird's



Großzügige Ladeparkbox unterhalb der Prager Straße in Dresden, nur das Parken kostet, der Strom ist hier umsonst. Ohne Reservierung geht da nichts aber das war problemlos per Telefon zu organisieren.

PS sollte man nur zum Überholen nutzen, dabei fühlt sich der Golf aber wie ein GTI an, im Ernst, der geht ab wie Schmidt's Katze. O.k. also vor der Fahrt nach Dresden habe ich mich schon mal um eine Lademöglichkeit gekümmert, ich wollte ja auch wieder heim kommen. Beim Pullman Hotel kann man unter Tage für 5 Euro den ganzen Tag stehen und sein Auto laden. Wenn man bedenkt, dass man für 300 km 15,- Euro verfährt, ist das o.k. Dann hatte ich auf der VW Internet- Seite gelesen, dass man an einer Tesla Säule das Teil in 45 min voll hat also Tesla Stecker rein, gut, dass ich mal geprüft habe; der Tesla Stecker wollte das Auto gaaar nicht laden also habe ich dann den genommen, der im Auto lag und in drei Stunden war der Akku dann auch voll. Mit meinem 220 V Garagenstecker braucht es dreizehn Stunden. Gut, da mag sich jeder sein Urteil bilden. Das ist aber grundsätzlich bei allen e-Autos so: kurz fahren, lange laden. Sicherlich wird sich das mit der Zeit zum positiven ändern, wenn wir nur mal daran denken wie 1990

Licht und Scheibenwischer eben auch Strom und da waren bei Tempomat 100 vor der Garage nur noch mickrige 30 km übrig, die wir noch fahren hätten können. Um zehn konnte ich das Auto dann in die Garage fahren, vorher musste ich aber noch das Ladekabel so hinlegen, dass man dann auch laden kann; die Steckdose ist beim Auto hinten rechts und in der Garage vorn links, das Kabel ist nicht zu lang und Verlängerungsschnuren sind tabu weil sie zu heiß werden. Das Kabel musste also diagonal durch die Garage und mit den Rädern durfte man nicht drauf fahren. Gut wer da in der 7. Klasse in Geometrie aufgepasst hat. Eigentlich wollten wir gerne noch in ein von Dresden 50 km entferntes Weingut, ging aber nicht weil das Auto laden musste. Mittlerweile gibt es da jetzt auch schon ein neues Wort: »Ladeweile« also quasi die Möglichkeiten, sich die Langeweile auszutreiben während das Auto lädt. Am Tag darauf haben wir uns dann bei einer kürzeren Ausfahrt das Drehmoment auf der Zunge zergehen lassen und da kam dann auch der Fahrspaß



Schöner Abstecher, der e-Golf vor dem Rathaus von Zwönitz im Erzgebirge

nur 0,4 Prozent aller PKW e-Autos. Wo sollen da Erfahrungen herkommen? Fazit: Ich war angenehm überrascht, denn der e-Golf ist vor allem einmal ein Golf und da ist alles dort wo man es vermutet und wer schon mal Automatik gefahren ist, tut sich beim Fahren leicht. Wer nur Schalter kennt, muss umdenken was das reine Fahren angeht. Was den Umgang mit dem neuen Antrieb angeht, muss man total umdenken. Wenn man nicht täglich mit einem

wohl noch solange dauern, bis es an der Tankstelle Wechselakku gibt, die so groß sind wie ein Notebook, die sind dann in der gleichen Zeit gewechselt wie vollgetankt und man braucht an sich da nicht mal mehr eine Tankstelle; das geht dann auch am Zeitungskiosk oder beim Bäcker »2 Doppelsemmeln und ein Wechselakku bitte« An den Gedanken könnte ich mich gewöhnen. **O. Grimm**
Anzeige Ende

erfolg.werbung

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt

Herstellung:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98,
08248 Klingenthal,

Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-28 98 81

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.

Verantwortlich für Anzeigen:
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten,
nicht der Verlag verantwortlich

Anzeigenleitung: Oliver Grimm
03 74 67 / 28 98 23

Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche St. Michaelis Gottesdienste Adorf

17. Sept. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
24. Sept. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
01. Okt. 10.00 Uhr Gottesdienst m. Heiligem Abendmahl
zum Michaelistag

Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst.

Veranstaltungen Gemeinde Adorf

Erntegaben/Schmücken der Michaeliskirche Adorf fürs Erntedankfest
Samstag, 23. September 9.00 -12.00 Uhr mDie Erntegaben werden je nach Haltbarkeit dankbar von der Aktion Brotkorb oder dem Seniorenhaus Sonnengarten verwendet.

Themenabend „Umkehr zum Leben“

Mittwoch, 27. September um 19.30 Uhr im Rathskeller in Adorf
Lobpreisabend

Freitag, 29. September um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Freie christliche Gemeinde Adorf „Hoffnung für Alle“ e.V.

Gottesdienste: jeden Dienstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in den Gemeinderäumen am Markt 28. Wie der Vereinsname schon aussagt, ist ein Jeder eingeladen teilzunehmen. Weitere Sonderveranstaltungen, Informatives und Aktuelles findet man bei www.hoffnung-für-alle.de unter dem Link Gemeindeblatt.

Geburtstagskinder vom 10. August bis 13. September 2017 Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

75. Geburtstag

Frau Sieghild Schüler
Frau Gisela Konhäuser
Herrn Werner Pfretzschner
Herrn Johannes Gessinger
Herrn Wolfgang Nentwich

80. Geburtstag

Frau Waltraut Renz



Herrn Lothar Steinel
Herrn Joachim Decker

85. Geburtstag

Frau Irmgard Schellenberg
Herrn Horst Runge
Herrn Manfred Rudert

90. Geburtstag

Frau Erna Rogowski

Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 14.09.2017 bis 11.10.2017

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort
20.09.	14.00	Seniorenachmittag beim „Birkenwirt“	Gartensparte „Deutsche Reichsbahn“
30.09.	13.00-16.00	Vereinsmeisterschaft KK-Pistole, KK-Auflage, GK-Pistole	Schützenhalle
01.10.	10.00-13.00	Vereinsmeisterschaft KK-Pistole, KK-Auflage, GK-Pistole	Schützenhalle
07.10.	ab 17.00	„DDR-Fest - das Dorf rockt“ mit Tanz	in /am ehem. Konsum Freiberg

Anderungen vorbehalten!
Stand vom 06.09.2017

Zum 5jährigen:

01.10.2012

Beautykonzept von
Kopf bis Fuß;
Inh. Kathrin Steffan



seit 1979 in Adorf

„Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10

Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11

Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



Was blüht jetzt im Botanischen Garten Adorf?

Gab es im August schon einen deutlichen Rückgang der zu dieser Zeit blühenden Arten in unserem Botanischen Garten, so hat sich diese Tendenz im September, jahreszeitlich und durch den Witterungsverlaufbedingt, noch deutlich verstärkt. Nur im Bereich „gartenwürdige Züchtungen“ blüht es noch auffallend, viele Korbblütler, Rittersporn, Glockenblumen und andere Stauden erfreuen noch das Auge des Betrachters. In den geografischen Herkunftsbereichen muss man schon intensiv nach Blüten suchen, aber man wird auch dort noch vereinzelt fündig.

So blüht im oberen Teil der „Asien“-Abteilung noch der gelbe Klebrige Salbei, *Salvia glutinosa* (Abb. 1).

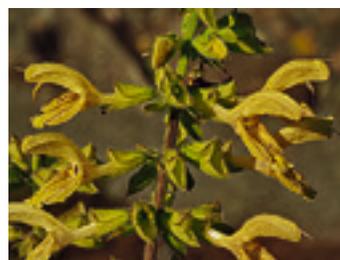


Abb. 1: Klebriger Salbei, *Salvia glutinosa*

Die Staude, die bei uns ca. 50 cm hoch ist, aber durchaus noch höher werden kann, ist in weiten Teilen Asiens verbreitet, kommt aber auch in wärmeren Regionen Europas vor. Die Gattung Salbei, *Salvia*, ist mit ca. 900 Arten recht groß und nahezu weltweit verbreitet, und sie gehört zur Pflanzenfamilie der Lippenblütengewächse. Die Blüten der Salbei-Arten können weiß, gelb, blau oder rot sein. Der Blütenstiel des Klebrigen Salbei weist eine drüsig-flaumige Behaarung auf. Hauptbestäuber des Klebrigen Salbeis sind Hummeln (Abb. 1a).



Abb. 1a: Klebriger Salbei mit Bestäuber: Hummel

In den Alpen steigt er bis 1700m auf. Am Naturstandort wächst er gerne im Halbschatten auf mäßig feuchtem Untergrund, toleriert aber auch abweichende Verhältnisse, nur direkt auf Kalk sollte er bei uns nicht gepflanzt werden. Im Gegensatz zum blaublütigen Echten Salbei, *Salvia officinalis*,

gibt es für den Klebrigen Salbei keine medizinischen Anwendungsgebiete.

Begibt man sich in die Abteilung der „Farne und deren Begleitpflanzen“, so findet man dort die Japanische oder Borstige Krötenlilie, *Tricyrtis hirta*, noch blühend vor (Abb. 2).



Abb. 2: Japanische Krötenlilie, *Tricyrtis hirta*

Die ca. halbmeter-hohe Staude fällt durch ihre zwar nicht besonders großen, aber attraktiv gefärbten Blüten auf. Diese sind 6-zählige Sterne mit weißer Grundfärbung und lila Sprenkelung. Die Pflanze, die man bei uns eher seltener als Zierpflanze antrifft, stammt aus Ostasien, vornehmlich aus Japan, wo die Gattung *Tricyrtis* – Krötenlilie etwa 20 weitere Vertreter hat. In Kultur bei uns wünschen Krötenlilien einen schattigen bis halbschattigen Standort mit humosem, leicht feuchtem, aber nicht staunasse Boden. Ein bis zwei Düngungen im Verlaufe der Vegetationsperiode sind sehr nützlich. Die Pflanzen sind recht winterhart, ein leichter Winterschutz ist aber empfehlenswert. Eine Vermehrung kann leicht durch Teilung der Wurzelstöcke erfolgen. Ein zurzeit sehr attraktiver Farbtupfer ist die blühende Prunkwinde, *Ipomoea lobata*, die an einem Pfosten unseres Gartenhauses rankt (Abb. 3). Die Sternwinde oder auch Spanische

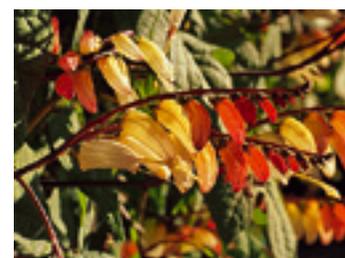


Abb. 3: Sternwinde oder Spanische Flagge, *Ipomoea lobata*

Flagge aus der Gattung der Prunkwinden fällt durch ihre auffällig gefärbten Blüten, deren Farbe von rot beim Aufblühen nach fast reinweiß im späteren Zustand wechselt, ins Auge. Die Pflanze, die bei uns in einem Kübel kultiviert wird, stammt aus dem südlichen Mexiko, wo sie in Höhen bis 1700m aufsteigt.

Bei uns wird sie in der Regel als einjährige Zierpflanze kultiviert. Die einzelnen Blüten sind 5-zählige radiärsymmetrisch, die Kronblätter sind zu einer Art Röhre verwachsen. Zur etwa 650 Arten weltweit umfassenden Gattung der Prunkwinden gehören viele Kletter- und Schlingpflanzen aber auch Sträucher. Aus

Mitteleuropa sind ursprünglich nur 2 Arten bekannt. Die größte wirtschaftliche Bedeutung der Gattung hat die Süßkartoffel, *Ipomoea batatas*, deren Erntemengen weltweit über einhundert Millionen Tonnen im Jahr beträgt.

Dr. Peter Renner; Verein Botanischer Garten Adorfe.V.

Glashaus lädt zum 11. Mal zum traditionellen Oktoberfest

Seit dem 4.9.2017 sind die hochgefragten Oktoberfestkarten zum einmaligen Spektakel im Glashaus Adorf im Umlauf, welches sich mit einer Schnapszahl ganz besonders feiern lässt. So dürfen sich die zahlreichen Gäste von nah und fern auf die zünftigste Gaudi mit den beliebten Prinzenbergern und Sepl Marco freuen. Bald dann, am Montag, den 2. Oktober 2017 ab 19.00 Uhr ist es dann soweit, Alt und Jung kommen herzlichst zusammen, um beim geselligen originalen Paulaner Oktoberfestbier, das fürs Glashaus per Direktlieferung angefahren wird, mit den Prinzenbergern eine unvergessliche Nacht zu feiern! Vorm Feiertag der deutschen Einheit wird kurz nach 19.00 Uhr das Alphorn von Swen Fickelscherer, dem „fast“ singenden Wirt, angeblasen. Der offizielle Fassanstich wird dann die Oktoberfeststimmung oder die Maßkrüge fast zum überschäumen bringen. Auch dieses Jahr dürfen alle Fassbierdurstigen im großen Oktoberfestbier-Ausschankbereich des erweiterten Zeltanbaus mit extragroßer Zapftheke nach Herzenslust ihre Kehlen löschen ohne lange warten zu müssen. Das neue Kon-

zept vom letzten Jahr hat äußerst positiv überzeugt und so scheut man dieses Jahr keine Kosten und Mühen, um diesen Tag zu einem ganz besondern werden zu lassen. Das Glashaus tischt außerdem Zünftiges aus der Region, erstmal den Leberkaas sowie wieder leckere Haxn, Weißwürste und bayerischen Brez'n mit und ohne Butter auf und zwischendurch zeigen wieder die stärksten Weibs- und Mannsbilder wer beim Maßkrugstemmen und dem Nageln der King im Glashaus ist! Da der Kartenvorverkauf bereits im vollen Gange ist, heißt es Bienen und schnell bei EP: Mediavision in Markneukirchen, Erlbacher Strasse 28 und im Plauen Park Plauen, Alte Jößnitzer Strasse 30 (direkt gegenüber C&A sowie bei EP: Mediavision Adorf Lessingstrasse 8, die begehrten Karten zu sichern solange der Vorrat noch reicht. Eine Bierbankhotline für die schnellsten Plätze im Umlauf und Galerie gilt für alle ab 6 zusammengeannten und bereits gekauften Karten: 037422 / 749844 Mehr Infos www.glashaus.in <<http://www.glashaus.in>> und auf Facebook

H. Wolfram

Sonnenschein und Volleyball - was will man mehr

Am Samstag, den 19.08., fand bei strahlendem Sonnenschein und „leichtem Ostseewind“ das zweite Gettengrüner Volleyballturnier statt. Anders als im vorigen Jahr waren diesmal 4 Teams vom Volleyballverein ESV Lok Adorf am Start, die untereinander um den Turniersieg spielten. Da sich mittlerweile jeder aus der großen Adorfer Volleyballfamilie untereinander sehr gut kennt, versuchte man sich bei den Spielen auch auf spaßige Art und Weise mit Sprüchen und kleinen Sticheleien gegenseitig aus der Reserve zu locken und nicht nur spielerisch zu glänzen. Nachdem jeder gegen jeden gespielt hatte, viele spannende Ballwechsel den Zuschauern geboten wurden und langsam die Abenddäm-

merung am Gettengrüner Festgelände einbrach, stand der Sieger fest. Die Mannschaft „Pferbeff“ gewann vor der „Europaauswahl Gettengrün“. Platz 3 erkämpfte sich die „Jugend“ vor dem Vorjahressieger „Die Bimos“, die den Siegerpokal dieses Jahr nur von weitem anschauen durften. Nach der Siegerehrung ging es zum gemütlichen Teil über mit Lagerfeuer und Live-Musik. Wir danken den Mädels und Jungs vom Gettengrüner Dorf- und Heimatverein für die Einladung, die tolle Organisation und die leckere Pausenverpflegung. Es war ein super Nachmittag und wir freuen uns auf nächstes Jahr, in Gettengrün wieder die Volleybälle fliegen zu lassen.

Christoph Haller

6 Jahre Garantie²⁾ + 3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT



Abb. zeigen Sonderausstattung

JETZT ZUGREIFEN

INVENTUR-ABVERKAUF!

Corsa „Active“ 3-trg.
 1.2, 51 kW (70 PS), Kurzzulass. 10 km, Klimaanlage, Sitzheizung vorne, Lenkradheizung, Parkpilot, LM-Felgen, Bluetooth Telefon und Audio, ZV mit Funk, el. FH, Tempomat, Bordcomputer, Nebelscheinwerfer, Scheiben dunkel getönt, ESP³⁾ und vielem, vielem mehr...

Astra Sports Tourer „Active“ 1.0 Turbo
 ecoFLEX, 77 kW (105 PS), Kurzzul. 10 km, inkl. Frontkamera, Radio IntelliLink 4.0 mit Farbdisplay Touch, Bluetooth FSE und Musikstreaming (Apple Car Play / Android Auto), OnStar Service, LM-Felgen, 2-Zonen Klimaautomat, LED Tagfahrlicht, Regensensor, el. FH vorne, Parkpilot, Tempomat, Bordcomputer, ESP³⁾, Rückfahrkamera und vielem, vielem mehr...

HAUSPREIS ab	10.900,-€	HAUSPREIS ab	18.900,-€
OHNE ANZAHLUNG ab 1)	99,-€	OHNE ANZAHLUNG ab 1)	189,-€
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 12.845,-€, voraussichtl. Gesamtbetrag 3.204,-€		Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 24.380,-€, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.804,-€	

1) Effekt. Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,-€ Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händler-eigenegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,4-4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 126-100 g/km. Energieeffizienzklassen D-A.

Autohaus EXNER Unternehmenssitz: **Hof** Wunsiedler Str. 2 Tel. (09281) 7820

Naiba Kronacher Str. 40 Tel. (09282) 5071

Selb Schlachthofstr. 4 Tel. (09287) 78964

Gera Hinter dem Südbahnhof 19 Tel. (0365) 2059470

Oelsnitz Untermarkgrüner Straße 27 Tel. (037421) 4740

Hermesdorf Lahnsteiner Str. 5 Tel. (036601) 7970

Autohaus Exner GmbH & Co. KG

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
 08258 Markneukirchen / V.
 Telefon (037422) 2412



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT



Feine Musik lockt ans Feuer

Kenner und Musikenthusiasten zog es am Samstag, den 19.08.2017 nach Gettengrün. Der ortsansässige Dorf- und Heimatverein stellte ein romantisches Fest mit Livemusik



und knisternden Flammen auf die Beine. Es sind eben nicht immer nur die ausgedehnten Heimatfeste, welche die Ekstase der Besucher hervorlockt. So war es fast schon selbstverständlich, dass manche Gäste einen weiten Weg antraten,

um die Besonderheit des Festes zu erleben. Mit rein akustischen Instrumenten, ohne E-Gitarren, Synthesizer, Schlagzeug-Burgen und Lautsprecher-Türmen, dafür aber

mit vollem körperlichen und stimmlichen Einsatz unterhielten die drei Musiker der Band UNERHÖRT das Publikum. Eine gelungene Mischung aus Country, Folk & Blues Standards, unerhörten Coverversionen von bekannten Rock-Oldies aus den



60er bis 90er Jahren, Rock'n Roll Songs, sowie einige Eigenproduk-

tionen zählten zum Repertoire. Mit heißen und kalten Getränken sowie gegrillten Leckereien ließ es sich trotz der kühlen Spätsommernacht unterm sternenklaren Himmel am Lagerfeuer gut aushalten. Die Verantwortlichen freuten sich, dass die Veranstaltung neben der ehemaligen Dorfschule so gut angenommen wurde und danken allen Besuchern und Helfern. **Eric Schreiner, Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V.**

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle der Paritas gGmbH Außenstelle Adorf



Mitalied im DPWW

- Begegnungsstätte
- Adorf, Schillerstr. 23
- Tel. dienstags: 037423 133044 (Mo. – Fr. PSKB Plauen: 03741 / 133 119)
- Wir haben für Sie geöffnet: dienstags 10.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 17.00 – 20.00 Uhr
- Wir freuen uns, wenn Sie mal reinschauen.
- **Frau Meis; Heilerziehungspflegerin**

adorf-vogtland.de

Ihr Plus
an Sicherheit
im Straßen-
verkehr!

NEU: NIKAdrive®

Das Brillenglas zum Autofahren
weniger Blendung, brillantes Sehen



Optik Blickfang

Inh. Daniela Hertzsch
Augenoptikermeisterin
Badstrasse 3, 08645 Bad Elster
Tel. 037437 – 2687
www.optik-blickfang.com

 NIKAdrive®
www.nikadrive.de

**Kommen Sie jetzt
zum kostenlosen
Autofahrer-
Sehtest.**

Bei einem
ausführlichen
Augencheck
prüfen wir mit
modernster
3D-Technik, ob
Ihre Augen bei
Tag und Nacht
über eine ausrei-
chende Sehlei-
stung zum Auto-
fahren verfügen.

**Vereinbaren Sie
gleich einen Termin,
wir beraten Sie gerne
und unverbindlich.**

Neues aus den Sportvereinen der Stadt Adorf/Vogtl.

Budospportverein Adorf e.V.

Pokalturnier

Der Budospportverein Adorf e.V. stand am 19.08.2017 als Ausrichter des Pokalturnieres der AK U11 und U13 bereit. 11 Vereine aus Sachsen mit 114 Teilnehmern fanden sich in der SPORTHALLE ADORF ein und wollten die begehrten Medaillen und Pokale erkämpfen. Aus Adorfer Sicht war es ein erfolgreicher Wettkampf. Nicht nur, dass alles wieder Dank der fleißigen Helfer super klappte, sondern auch die Ergebnisse der Kinder waren spitze. Einige der Kinder hatten ihren ersten Wettkampf überhaupt und zeigten, dass sie schon einiges gelernt hatten. Folgende Platzierungen wurden erreicht.

U11 männlich

2. Platz Julien Pache -24kg, Marian Thiem -29kg

3. Platz Rico Sprössel -32kg, Loris Mehlhorn -32kg, Raphael Jacob -26kg

U13 männlich

1. Platz Luce Hönke -46kg, Felix Muck -38kg, Louis Müller -38kg

3. Platz Constantin Rehme -50kg, Tim Anders -31kg

U13 weiblich

1. Platz Kim Kaiser -48kg, Nastasia Pache -33kg

3. Platz Ella Popp -44kg, Laura Standar -40kg

5. Platz Lilo Bretschneider -48kg, Laura Mähler -33kg

Weiterhin erreichte der BSV Adorf hinter dem JV Ippon Rodewisch Platz 1 und dem Döbelner SC Platz 2 den 3. Platz in der Mannschaftswertung. Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten.

Gleich am nächsten Wochenende standen wieder einige auf der Tatami in Crimmitschau zum dortigen Pokalturnier der AK U9 und U11 am Samstag und U13 am Sonntag. Zwar waren die Teilnehmerzahlen nicht so berauschend, aber jeder

Kämpfer hatte mindestens zwei Kämpfe. Die U9 und U11 zeigte sich von ihrer besten Seite, gewannen mit zwei 1.Plätzen und zwei 2.Plätzen auch noch den 3. Platz in der Mannschaftswertung. Julien Pache -24kg U9 zeigte was in dem kleinen Mann steckt und bezwang beide Gegner vorzeitig mit vollem Punkt, was ihm die Goldmedaille einbrachte. Rico Sprössel findet auch immer besser in den Wettkampfmodus.

Nach einem Sieg und einer Niederlage freute auch er sich über den 2.Platz. Felix Muck U11 -32kg startete sehr gut in den Wettkampf und gewann seinen ersten Kampf. Im zweiten Fight bekam er einen unbequemen Gegner und fand kein Rezept ihn zu bezwingen. Nach dieser Niederlage fand er im letzten Kampf wieder zu seinem Stil, gewann souverän und so stand der 2. Platz zu buche. Louis Müller -35kg gewann alle drei Kämpfe, wobei auch hier der zweite der schwerste war. Hier musste er über die gesamte Kampfzeit gehen und alles zeigen was er kann.

Am Sonntag ging die U13 auf die Tatami und auch sie zeigten durchweg sehr gute Leistungen. Am Ende reichte es hier zu drei 1.Plätzen, zwei 2.Plätzen und in der Mannschaftswertung für den 4.Platz. Tim Anders -29kg (VfB Schöneck) stand das zweite Mal überhaupt auf der Matte und zeigt für alle anwesenden ein erstaunliches Kampfgefühl. Sein Gegner war ihm eigentlich überlegen, aber er ließ sich nicht unterkriegen. Da sie nur zu zweit waren mussten sie einen Hin- und Rückkampf ablegen. In beiden Kämpfen ging es hart zu Sache. Sein Gegner verzweifelt fast an Tim und als Lohn für seinen Kampfgeist ging er als Sieger und Gewinner der Goldmedaille von der Tatami. Ebenfalls Platz 1 belegten Kim Kaiser -47kg und Nastasia Pache



Soziale Dienste
Vogtland
gemeinnützige GmbH

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus/Begegnungsstätte Schillerstraße 23, 08626 Adorf

September 2017

Mittwoch	13.	14.00 -15.00 Uhr Kurs „Rückenstärkung“ (mit Anmeldung) 18.00-19.00 Uhr Kurs „Bauch, Beine Po“ (mit Anmeldung)
Donnerstag	14.	10.00 -11.00 Uhr Kurs „Rückenstärkung“ (Anmeldg. unter 037423/3208)
Freitag	15.	10.00-11.00 Uhr Vormittagskaffee-Gemütlicher Treff bei Kaffee, Tee & Gebäck
Montag	18.	14.00-16.00 Uhr Spielenachmittag für alle Generationen (offener Treff)
Mittwoch	20.	10.00 -11.30 Uhr Häkelkurs Amigurumi- Wir häkeln niedliche Figuren (offener Treff) 14.00 -15.00 Uhr Kurs „Rückenstärkung“ (mit Anmeldung) 18.00-19.00 Uhr Kurs „Bauch, Beine Po“ (mit Anmeldung)
Donnerstag	21.	10.00 -11.00 Uhr Kurs „Rückenstärkung“ (mit Anmeldung)
Montag	25.	09.30-10.00 Uhr Buntes Herbstprogramm der KITA „Zwergenvilla“ (offener Treff) 14.00-16.00 Uhr Plauderstunde mit Kaffee und Kuchen (offener Treff)
Mittwoch	27.	10.00 -11.30 Uhr Häkelkurs Amigurumi- Wir häkeln niedliche Figuren (offener Treff) 14.00 -15.00 Uhr Kurs „Rückenstärkung“ (mit Anmeldung) 14.00-15.00 Uhr Vitalmessung Blutzucker/Blutdruck (Kosten:1,00 €/ Betr. kostenfrei) 15.00-16.30 Uhr „Die Stricklieseln“ – Stricken für alle Generationen (offener Treff) 18.00-19.00 Uhr Kurs „Bauch, Beine Po“ (mit Anmeldung)

Oktober 2017

Montag	02.	14.00-16.00 Uhr Spielenachmittag für alle Generationen (offener Treff) 16.00-17.00 Uhr Trauertreff (offener Treff)
Mittwoch	04.	09.45-11.00 Uhr „Oma zeigt wie's geht“- Handarbeiten für Kinder (Hort/offener Treff) 14.00 -15.00 Uhr Kurs „Rückenstärkung“ (mit Anmeldung) 15.00- 18.00 Uhr Kiezcafé (offener Treff) 18.00-19.00 Uhr Kurs „Bauch, Beine Po“ (mit Anmeldung)
Donnerstag	05.	10.00-11.00 Uhr Kurs „Rückenstärkung“ (mit Anmeldung)
Montag	09.	14.00-16.00 Uhr Plauderstunde mit Kaffee und Kuchen (offener Treff)

Bei Fragen zum Veranstaltungsplan wenden Sie sich bitte an Ihre AWO-Ansprechpartnerin vor Ort Franziska Spranger: 0151-54056306/f.spranger@awo-auerbach.de
Änderungen vorbehalten!

Tag der offenen Tür

bei der Freiwilligen Feuerwehr Sohl

am

Samstag 30.09.2017

9 – 17 Uhr

PROGRAMM

ab 9 Uhr

Löschangriff zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Elster mit den Ortswehren von Sohl und Mühlhausen sowie den Gastwehren im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes

ab 15 Uhr

Fahrzeug- und Gerateschau am Feuerwehr Depot

für unsere Kleinen Spritz- und Hüpfburg, musikalische Umrahmung mit der Bläsergruppe der FF Sohl

ab 19 Uhr

gemütliches Beisammensein

!!! Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt !!!
u.a. mit Kaffee und Kuchen und anderen
Leckereien sowie erfrischenden Getränken



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Alteck, Kautzsch, Hahn, Hahn, Hahn
14.09.2014 - 20.09.2014

bis 34kg. Beide mussten auch einen Hin- und Rückkampf absolvieren, wobei es Kim mit zwei Siegen souverän meisterte. Nastasia gewann den ersten Kampf, verlor den zweiten und so kam es zu einem Stechen. Hier ging es über die gesamte Kampfzeit und Nastasia konnte sich zum Schluss durchsetzen. Luce Hönke, eigentlich bis -46kg kämpfend, wurde mangels Teilnehmer in die 52 kg Gewichtsklasse eingeteilt. Hier hatte er natürlich einen Gewichtsnachteil, der im zweiten Kampf deutlich zu Tage trat. Diesen Kampf verlor er etwas unglücklich. Da er aber den ersten Kampf mit

vollem Punkt gewann konnte er sich zu guter Letzt doch über den 2. Platz freuen. Ella Popp - 44kg wuchs heute über sich hinaus und fand zu ihrer alten Stärke zurück. Trotz der Niederlage im ersten Kampf gab sie nicht auf. Die Gegnerin im zweiten Kampf war nicht nur höher graduiert, sondern auch eine unbequeme Kontrahentin. Ella kämpfte verbissen und gab nicht auf. Keine der Beiden konnte eine entscheidende Wertung erzielen, aber Ella war die Aktivere, was ihr auch den Sieg und die Silbermedaille einbrachte.

U.Häßner; Trainer

Herzliche Einladung zum Tag der TelefonSeelsorge, am Sonntag, den 08.10.2017 nach Bad Elster!

Der Freundes- und Förderkreis der TelefonSeelsorge Südwestsachsen e.V. möchte auch in diesem Jahr, am Sonntag, den 08.10.2017, zum Tag der TelefonSeelsorge mit einer Dankesandacht und der schon traditionellen Benefizveranstaltung nach Bad Elster einladen. Unser Anliegen ist es an diesem Tag, auf die sonst im Verborgenen stattfindende Arbeit der ehrenamtlichen Tätigkeit in der TelefonSeelsorge hinzuweisen.

Folgende Veranstaltungen finden an diesem Tag statt:

13.30 Uhr Andacht in der Kath. Elisabeth-Kirche zu Bad Elster

15.00 Uhr Die Freiheit schenkt nicht gold'ne Ketten

Veranstaltung zum 150. Todestag von Julius Mosen

13. Benefizveranstaltung zugunsten der TelefonSeelsorge Vogtland

Ort: König Albert Theater Bad Elster

Karten sind zum Preis von 14,00 bzw. 16,00 € im Vorverkauf in der Alpha-Buchhandlung AE, conception Seidel in PL und im Touristinformation Bad Elster, Königliches Kurhaus (täglich 10.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr) Tel. 03 74 37 / 53 900 erhältlich.

Der Erlös kommt der Arbeit in der TelefonSeelsorge zu Gute. Bitte unterstützen Sie auf diese Weise den ehrenamtlichen Dienst der TelefonSeelsorge im Vogtland.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Tag, vielleicht auch mit Ihrem/er Partner/in, Freunden oder Bekannten begrüßen zu dürfen. Stellvertretend für alle Mitwirkenden grüßen wir Sie herzlich.

Tabea Waldmann, Bernd Fischer

Leiterin der TelefonSeelsorge Vogtland Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises e.V.

ESV Lock Adorf e.V. Abtlg. Leichtathletik

Erfolge in Großbolbersdorf

Am 19. August 2017 war das Stadion in Großbolbersdorf (Erzgebirge) der Treffpunkt vieler Werfer und Springer aus Sachsen, Thüringen und Tschechien. Es galt, sich im Feld der namhaften Gegner zu behaupten. Die Adorfer Lok-Sportler waren mit acht Athleten am Start. Nach langer Verletzungspause gelangen Mattes Ganßmüller (M U20) zwei Siege. Mit dem Diskus (39,46 m) und der Kugel (12,73 m) kam er fast an seine Bestleistungen heran. Seine Schwester Nele (W13) gewann das Speerwerfen mit 34,19 m und belegte beim Diskuswurf mit 31,94 m und beim Kugelstoß mit 9,25 m jeweils Rang 2. Nelly Picker konnte mit 4,25 m beim Weitsprung den 6. Platz und beim Hochsprung mit 1,35 m den 4.

Platz erreichen. Julie Müller (W14) gelang mit 1,40 m beim Hochsprung eine neue Bestleistung. Damit wurde sie Vierte, den Weitsprung beendete sie mit 4,38 m und Rang 7. Sehr starke Gegner hatten die Mädchen der Altersklasse WU 18. Lea Dietz konnte die Kugel auf eine neue Bestleistung von 9,29 m stoßen und kam damit auf Platz 5. Der Speer landete diesmal bei 32,66 m, was Rang 4 ergab. Leonie Meinel belegte die Plätze 7, für 8,50 m mit der Kugel und 8, für 25,46 m mit dem Speer. Ebenfalls zweite Plätze konnten der Coach Peter Reidel beim Diskuswurf der Männer Ü65 und Maxi Bauriedl (W11) belegen. Maxi kam beim Weitsprung auf 3,96 m -persönliche Bestleistung- und beim Hochsprung auf 1,25 m.

Peter Reidel; Abt.-Leiter LA

6 Medaillen für Adorfer Leichtathleten bei der Regionalmeisterschaft

Drei Mädchen von Lok Adorf hatten sich für die Regionalmeisterschaft in den Einzeldisziplinen durch gute Leistungen qualifiziert. In Mittweida trafen sich die Nachwuchssportler am 26. August, um die Besten zu ermitteln. Der Adorfer Trainer hatte allen eine klare Zielvorgabe mit auf den Weg gegeben. Die Erwartungen gingen auch voll in Erfüllung. Nele Ganßmüller (W 13) konnte in allen vier Disziplinen das Siegerpodest besteigen, davon dreimal auf der obersten Stufe. Mit dem Ball gelang ihr ein neuer Vogtland- und Sachsenrekord mit 55,50 m, der Speer flog 34,81m und der Diskus 32,60 m weit. Ein zweiter Platz für 9,52 m beim Kugelstoß rundete einen sehr erfolgreichen Tag ab. Nelly Jasper (W 10) stellte zwei neue Bestleistungen auf. Beim Weitsprung kam sie auf 3,75 m und belegte den 9. Platz. Mit großem Kampfgeist lief sie die 800 m in 2:57,34 und war sehr stolz über die Bronzemedaille. Auch Maxi Bauriedl (W 11) konnte einen 3. Platz beim Hochsprung mit 1,15 m erkämpfen. Den Weitsprung beendete sie mit 3,88 m auf dem 16. Platz. Herzlichen Glückwunsch an alle drei Mädchen zu diesen tollen Ergebnissen. **Peter Reidel;**

Der Karwendelmarsch

Drei Adorfer mit dabei. Am 26.08.2017, um sechs Uhr früh, glich Scharnitz, das „Tor zum Karwendel“, einem Armeisenhaufen. 2500 begeisterte Läufer machten sich noch in der Dunkelheit auf den Weg ins Karwendel, um nach 52 km in einer der wohl schönsten Naturlandschaften Tirols ihren ganz persönlichen Sieg am Achensee zu feiern. Zurückgelegt wurden 2281 Höhenmeter. Der höchste Punkt war 1903 m. In einer Zeit von 9.42.36 kamen Gabriele und Wolfgang Glede ins Ziel und damit auf den Gesamtplatz 606. Angela Frisch brauchte 7.36.34 um das Ziel zu erreichen und kam damit auf Gesamtplatz 355. In ihrer Altersklasse wurde sie 12. **Peter Reidel Silber für Maxi in Frankenberg** Bei der Regionalmeisterschaft im Teamwettkampf, am 03.09.17, in Frankenberg konnte Maxi Bauriedl von Lok Adorf mit ihren Sportfreunden der LG Vogtland in der Altersklasse WU 12 eine Silbermedaille erkämpfen. Mit 1,20 m beim Hochsprung und mit der persönlichen Bestweite von 31,50 m mit dem 80 gr. Schlagball trug sie wesentlich zum Erfolg bei. Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Ergebnis. **Peter Reidel; Abt.-Leiter LA**

Sommerferien 2017 – AWO mit buntem Programm für Kinder und Jugendliche

Das neue Schuljahr ist bereits einige Zeit Alltag, trotzdem soll an dieser Stelle noch einmal Rückschau auf die zurückliegenden Sommerferien gehalten werden. Auch in diesem Sommer veranstaltete die Mobile Jugendarbeit Adorf/Bad Elster mit

meistens wurde zuvor im AWO-Beratungszentrum ein schmackhaftes Mittagessen zubereitet, das allen gut mundete. Unsere zweite Ferienwoche startete mit einem Kino-Besuch in Plauen. Mit der „Vogtlandbahn“ war die Fahrt dorthin schon für



Unterstützung der Sozialpädagogischen Familienhilfe der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e. V. ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche, bei dem für jeden etwas dabei war. Der Auftakt wurde bei schönem Wetter zu einem Besuch des Adorfer Waldbades genutzt. Wie

manch Kind eine Premiere. Einen Tag später erkundeten die Kinder quasi witterungsbedingt die Schauanlage „Kleinvoigtland“ mit Spielgeräten sowie den Botanischen Garten. Eine interessante Sache und weiterer Höhepunkt war ein geführter waldpädagogischer Rundgang, quasi als „Streifzug durch

Schönecks Wälder“. Unterwegs mit dem dortigen Förster erfuhren die Kinder so viel Wissenswertes, aber auch wenig Bekanntes über unseren Wald, dessen Flora und Fauna sowie Chancen und Gefahren bezüglich Schädlingen und der Nutztiere. In spielerischer Form gelang es dabei, die Kinder zu beteiligen und zu begeistern. Verschiedene weitere Aktionen im Rahmen des Ferienprogrammes wurden auch während der beiden Ferienfreizeiten angeboten. Dazu gehörte eine Zeltnacht „Schöne Aussichten“ gestaltet als Outdoor-Erfahrung mit Spiel, Spaß und Erlebnisfaktor. Besonders Kreative konnten einen Tag später in freier Natur basteln und nach Anleitung tolle Unikate herstellen. Beim „Erlebnis Spitzenstadt“ wurde zunächst der Bärensteinturm durch die Kinder erobert und nach einer Führung durch die Weberhäuser stand ein Besuch des Jugendhauses „eseF“ auf dem Programm. Allerlei Wissenswertes zu Bauernregeln, Wettervorhersagen und Naturschauspielen, anschaulich dargeboten durch Herrn Weigert aus Adorf, fand interessierte junge Zuhörer. Schon traditionell, wurden auch 2017 wieder zwei Wochen Ferienfreizeit durchgeführt. Heuer wurden die Zelte auf dem Gelände des SV 1906 Taltitz e. V. (unter Nutzung des Vereinsheimes) aufgestellt. Die hügelige, waldreiche Umgebung mit Nähe zur Talsperre Pirk bot uns so viel Gelegenheit zum Sport treiben, basteln, wandern, baden, sich aber auch selbst verpflegen und vieles mehr. Auch der angrenzende Sportplatz und ein Spielplatz durften mit benutzt werden. Die Kinder und Jugendlichen hatten dabei Gelegenheit, sich vom Schulstress zu erholen, Kraft zu tanken und auch neue Freundschaften zu schließen. Es standen jeweils verschiedene Ausfahrten und Aktionen auf dem Programm, so zum Beispiel Wanderung durch das Burgsteingebiet, Besuch des „Elstergarten“ in Oelsnitz, Herstel-

lung eigener Seifen und Andenken aus Naturmaterial, Lagerfeuer mit Stockbrot und vieles andere mehr. Von der Sonne verwöhnt und um viele schöne Erlebnisse bereichert, ging für insgesamt 35 Kinder und Jugendliche eine sehr spannende Zeit zu Ende. Auch eine Kanutour auf der Eger im benachbarten Böhmen, geleitet von Holger Uebel, bot viele Gelegenheiten zum Erkunden der Natur, Erleben eigener Stärken, aber auch Begegnung mit Menschen aus unserem Nachbarland. Einen bunten Abschluss der Sommerferien bildete auch 2017 das AWO-Sommercamp. In Verantwortung von Jugendlichen aus Bad Elster und Umgebung, wurde beim Vereinsheim der Kleintierzüchter wieder eine kleine Zeltstadt errichtet. Dabei organisierte man ein buntes Programm mit Spiel und Spaß, viel Bewegung in freier Natur, Schnitzen, leckeres Essen vom Grill, eine spannende Nachtwanderung und vieles mehr. Auch 2017 wieder ein sehr buntes und abwechslungsreiches Programm, deshalb gilt ein herzlicher Dank allen unseren Betreuern, Helfern, Förderern und Spendern, dem Bauhof der Stadt Adorf sowie Einzelpersonen, Firmen und Vereinen, ohne deren Engagement und Hilfe die Durchführung sämtlicher Ferienaktivitäten nicht möglich wäre. Danke auch an die folgenden Sponsoren:

- Sparkasse Vogtland
 - Fa. GEWA GmbH Adorf
 - Stadtwerke Reichenbach
 - Bad Brambacher Mineralquellen
 - die Bürgermeister von Adorf und Oelsnitz
 - Lebensgarten GmbH
 - Löwen-Apotheke Adorf
 - Volksbank Vogtland eG Plauen
 - SPD-Ortsverein Bad Elster
 - Schreibwaren Walther Adorf
 - Bastelladen Morgenstern Adorf
 - Buchhandlung am Markt Oelsnitz
- Jens Eichelberger; Mobile Jugendarbeit Adorf/Bad Elster**

Tierheim „Kandelhof“ erhält Erfal-Preis

Der Tierschutzverein Plauen und Umgebung e. V. betreibt mit beispielhaftem Engagement das weit über das Vogtland hinaus bekannte Tierheim „Kandelhof“ im Weischlitzer Ortsteil Krebs. Hier finden Tiere, die in Not geraten sind, einen geschützten Zufluchtsort und fachkundige Aufnahme und Pflege. Das Tierheim finanziert sich überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Eine Finanzierung von baulichen Maßnahmen

und Projekten zur tiergerechten Unterbringung der betreuten Bewohner ist so nicht immer einfach. Mit großer Dankbarkeit nahm deshalb Mitte August Vereinschefin Monika Suchi den Erfal-Stiftungspreis in Höhe von 500 Euro entgegen. Mit dieser Unterstützung der Erfal-Stiftung Falkenstein konnte die baufällige Umzäunung einer Hundewiese kurzfristig durch einen stabilen Metallgitterzaun ersetzt werden. Über das neue Freigehege

Manege frei...

in der Grundschule Bad Elster

In der Woche vom **18.09. bis 23.09.2017** wird der „Projektzirkus Probst“ sein Zelt auf dem Sportplatz der Grundschule Bad Elster (Hägerstraße 1 – hinter dem Parkplatz bei der Sparkasse) aufschlagen und von Montag bis Donnerstag mit den Kindern der Schule sowie der KiTa Elsternest unter Anleitung der Zirkusleute eine tolle Show einstudieren.

Die Kinder der Grundschule sowie der KiTa Elsternest laden Sie recht herzlich



zu den anstehenden Vorstellungen ein.

Donnerstag,	21.09.2017,	17.00 Uhr
Freitag,	22.09.2017,	17.00 Uhr
Samstag,	23.09.2017,	10.00 Uhr

Kleine Akrobaten, Clowns, Zauberer, Tierdompteure, Fakire, Trapezkünstler und ein Schwarzlichttheater werden Sie in den Vorstellungen verzaubern.

Wir und vor allem die Kinder würden sich sehr freuen, wenn zahlreiche Zuschauer unsere Vorstellungen besuchen.



Eintritt:	
Erwachsene	10 €
Kinder	3 €

LEBENS GARTEN

JOBS MIT BIO-SIEGEL

Wir sind einer der führenden deutschen Hersteller naturnaher und ökologischer Lebensmittel in den Bereichen Cerealien, Süß- und Backwaren. Unser Familienunternehmen zeichnet sich durch nachhaltige, soziale und ökologische Werte aus. Wir beschäftigen derzeit rund 450 Mitarbeiter an zwei Standorten und wachsen kontinuierlich. Deshalb suchen wir



Mitarbeiter (m/w) für die Lebensmittelproduktion

für den Standort Adorf.

Sie erwartet:

- selbstständiges und verantwortliches Konfektionieren hochwertiger, ökologischer Lebensmittel an modernen Produktions- und Verpackungsanlagen
- ein familienfreundliches 2-Schicht-Modell (überwiegend arbeitsfreie Wochenenden; Frühschicht 6.00 – 14.30 Uhr/Spätschicht 14.30 – 23.00 Uhr im wöchentlichen Wechsel)
- eine gründliche Einarbeitung durch engagierte Kollegen in unserem Patensystem
- ein langfristig gesicherter Arbeitsplatz mit persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- Berufserfahrung im Produktionsbereich, idealerweise im Bereich von Süßwaren oder Backwaren
- technisches Verständnis und Freude am Umgang mit Produktionsmaschinen
- Flexibilität und Teamfähigkeit

Bewerben Sie sich jetzt!

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte (gerne auch per E-Mail) an:

Frau Kathrin Hermenau
Lebensgarten GmbH
Am Güterbahnhof 3
08626 Adorf/Vogtland
Tel. 03 74 23 / 50 93 0
jobs@lebensgarten.net

freuen sich die Tierpfleger und die Pflegetiere gleichermaßen.

Hubert Engelhardt; Stiftungsbeirat der Erfal-Stiftung



Adorfer Gebäudeansichten – Einst und Jetzt Auflösung aus der August-Ausgabe.



2017

Den „Alten Winkel“ gibt es mit dieser Bezeichnung leider nicht mehr. Die Häuser liegen nun entweder an der Reinhold-Becker- oder der Hohen Straße, doch ein alter Winkel wird es wohl immer bleiben, zeigt er doch wie die Stadtbebauung vorm großen Stadtbrand war, eben verwinkelt.

Peter Jacob

Wer weiß, um welches Gebäude handelt es sich hier?

BIG-O-BAND

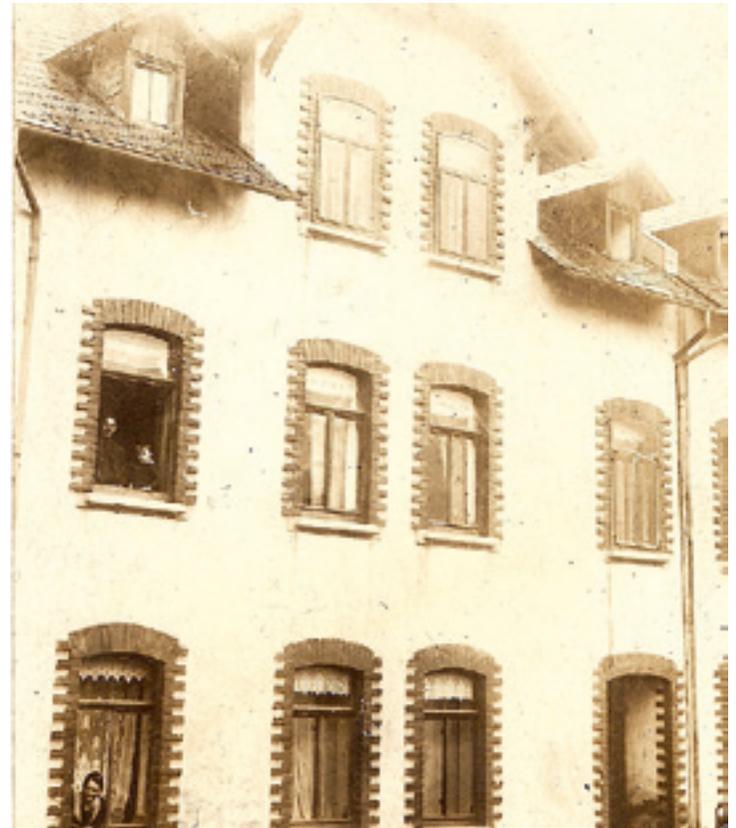
BIGBANDJAZZ AUS OBERFRANKEN



kultur.tenne Landwüst
Fr, 15.09.17, 20:00 Uhr

Eintritt frei!

Für eine freundliche Spende nach dem Konzert sind Ihnen die Musiker dankbar.
Veranstalter: Kultur- und Heimatverein Landwüst e.V.



1925

Ein herzliches Dankeschön möchten wir auf diesem Wege Herrn Peter Jacob für die Bereitstellung der Fotos sagen! *Beate Geipel*